

Er steht seit 30 Jahren am Dirigentenpult der Musikgesellschaft

von Edgar Straumann - Oltner Tagblatt
17.1.2019 um 20:00 Uhr



«Ich möchte gemeinsam mit Gleichgesinnten etwas erreichen. Meine Einstellung lautet denn auch, die Leute so zu nehmen, wie sie sind.»

© Edgar Straumann

Urs Bachofer ist Blasmusiker aus Leidenschaft. Seit 30 Jahren leitet er die Musikgesellschaft Stüsslingen. Am Samstag steht er wieder mit seinen Musikern auf der Bühne.

Am Samstag, 19. Januar, lädt die Musikgesellschaft Stüsslingen zu ihrem traditionellen Jahreskonzert in der Mehrzweckhalle ein. Dabei wird es etwas ganz Besonderes zu feiern geben: Der Dirigent, Urs Bachofer, steht an diesem Konzert zum dreissigsten Mal am Dirigentenpult.

Eine in dieser Branche doch eher ungewöhnlich lange Zeitspanne, zeigen sich andernorts vielfach nach mehreren Jahren bereits gewisse Abnützungerscheinungen. Nicht so bei der Musikgesellschaft Stüsslingen. Grund genug, vom Dirigenten zu erfahren, welches die Beweggründe seiner so lange andauernden Vereinstreue sind.

«Weil es mir dort gefällt»

Auf die Frage, weshalb er sich bei ein und demselben Musikverein über drei Jahrzehnte ununterbrochen engagiert hat, antwortet Bachofer spontan: «Weil es mir dort gefällt. In Stüsslingen fühle ich mich wohl und weil meine Musikantinnen und Musikanten mit mir scheinbar auch zufrieden sind, gab und gibt es keinen Grund, meine Tätigkeit aufzugeben.»

Zur Person

Der Dirigent der Musikgesellschaft Stüsslingen wohnt in Erlinsbach SO und ist verheiratet. Zusammen mit seiner Frau Isabella hat er vier erwachsene Kinder. Urs Bachofer ist seit 1982 Blasmusik-Dirigent. Die Musik ist sein Hobby: Daneben geht er seinem Beruf als Computer-to-Plate-Operator nach. (ES)

Bachofer wurde in Eiken AG geboren, besuchte an der dortigen Bezirksschule als Freifach — durch seinen Onkel motiviert — den Blechblasunterricht und fand dabei Gefallen, sodass er sich bald einmal der Knabenmusik Buchs AG anschloss.

Musik war und ist sein Hobby

Sein Trompetenlehrer war kein geringerer als Pepe Lienhard. Bereits als 16-Jähriger stellte Bachofer sein Talent als erster Trompeter bei der Harmoniemusik Buchs unter Beweis.

Musik war und ist bis heute sein einziges Hobby geblieben. So war es für ihn selbstverständlich, im Militär die Aufnahmeprüfung für die Trompeter-RS zu machen, die er auch bestand. Die Rekrutenschule in Aarau absolvierte er in der Folge unter Robert

Grob, der zu diesem Zeitpunkt als Instruktor seine grosse Karriere bei der Militärmusik gestartet hatte.

«Leute so nehmen, wie sie sind»

Der heute 61-Jährige blieb bis zum heutigen Tag der Blasmusik treu — sei es als Dirigent oder auch als Ausbildner der Musikschule. Zusammen mit Christoph Oeschger leitet er auch die Jugendmusik Göglingen, die am morgigen Jahreskonzert in Stüsslingen ebenfalls eine Kostprobe ihres Könnens geben wird.

Auf seine Zukunftspläne angesprochen, meint Bachofer: «Da mache ich mir keine grossen Pläne oder gar Gedanken. Ich möchte gemeinsam mit Gleichgesinnten etwas erreichen. Meine Einstellung lautet denn auch, die Leute so zu nehmen, wie sie sind.»

Seiner Devise bleibt er treu

Das Programm des Jahreskonzertes am Samstag beinhaltet einen bunten Querschnitt durch die reichhaltige Palette der Blasmusik. Die Besucher werden mit Bestimmtheit auf ihre Rechnung kommen, sind doch bekannte Märsche, Polkas, Schlager, Filmmusik und Hits angesagt.

Es ist nicht daran zu zweifeln, dass Bachofer nicht zum letzten Mal am Dirigentenpult der Musikgesellschaft Stüsslingen stehen wird und seiner Devise, Freude zu bereiten, treu bleiben wird.

Das Jahreskonzert der Musikgesellschaft Stüsslingen findet am Samstag, 19. Januar, um 20 Uhr in der Mehrzweckhalle in Stüsslingen statt. Der Eintritt ist frei. Weitere Informationen unter www.mgstuesslingen.ch.